



April 2001

## Bundesverdienstkreuz für Gisela Harr

• Bundesverdienstkreuz für Gisela Harr .....	1
• Editorial .....	2
<b>Kongresse</b>	
• Aktuelle interdisziplinäre Ansätze ....	3
• Eine Königin setzt sich für Alzheimer-Kranke ein .....	4
• Begegnungen auf einem langen Abschied .....	4
<b>Recht</b>	
• Schmerzensgeld für Alzheimer-Kranke bei Pflegefehlern .....	4
<b>Forschung</b>	
• Erste Gentherapie bei Alzheimer-Krankheit .....	6
<b>Therapie</b>	
• Schlafstörungen bei Demenz .....	5
<b>Tipps &amp; Tricks</b>	
• Betreuungstaschen .....	7
• Technologische Unterstützungsleistungen .....	8
<b>Schulungen</b>	
• Hilfe beim Helfen .....	9
• Aus dem Familienministerium ..	10
• Termine .....	10
• Regional .....	11

Es war ein würdiger Rahmen: Im Marmorsaal des Aulendorfer Schlosses erhielt Gisela Harr das Bundesverdienstkreuz aus der Hand von Staatssekretär Rudolf Köberle, dessen Laudatio in dem Satz gipfelte: „Sie hat ihr Leben in ganz

außergewöhnlicher Weise in den Dienst des Allgemeinwohls gestellt und im Ehrenamt der Gemeinschaft mitmenschliche Zuwendung glaubwürdig vorgelebt“. Alle Reden und Würdigungen kreisten um diese fast ungläubig bestaunte Moti-



Gisela Harr bei ihrer Dankesrede zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

### Was Frau Harr so alles tut

- Angehörigengruppen in Ravensburg und Friedrichshafen
- Betreuungsgruppen in Ravensburg und Friedrichshafen
- Mitarbeit in Planungsgruppen und Arbeitskreisen in der Altenhilfe, u.a. im Stadt seniorenrat Ravensburg, Sprecherrat der Selbsthilfegruppen im Bodenseekreis
- Organisation von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz für Ärzte, Pflegepersonal, pflegende Angehörige und die Öffentlichkeit
- Referententätigkeit in der Region und auf Landesebene (zuletzt mit wegweisendem Referat beim Landespflegetag des Sozialministeriums am 10.5.2001), sowie auch auf Bundesebene
- Modellhafte Arbeit für Projekte, z.B. Angehörigenseminare in Kooperation mit der Fa. Janssen-Cilag
- Mitglied der Kreispflegeausschüsse in Ravensburg und Friedrichshafen
- Agenda „Selbstbestimmtes Leben im Alter“
- Demenz-Wegweiser für den Landkreis Ravensburg
- Ständiges Mitglied im Projektbeirat „Gerontopsychiatrie“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg mit wesentlicher Mitarbeit am Landespflegeplan
- Zweite Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg seit deren Gründung 1994
- Mitglied in der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
- Zukunftsprojekt 2002: Freizeit und Erholung für Demenzkranke mit ihren Angehörigen im Kreis Ravensburg

13.4  
02.01